

DIN 18015-5**DIN**

ICS 91.140.50

**Elektrische Anlagen in Wohngebäuden –
Teil 5: Luftdichte und wärmebrückenfreie Elektroinstallation**

Electrical installations in residential buildings –
Part 5: Airtight electrical installations free from thermal bridges

Installations électriques dans des immeubles d'habitation –
Partie 5: Installations électriques étanches à l'air et sans ponts thermiques

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Planung der Elektroinstallation	7
5 Ausführung der luftdichten und wärmebrückenfreien Elektroinstallation in Decken und Wänden	7
5.1 Allgemeine Hinweise	7
5.2 Luftdichte Elektroinstallation bei Massivbauweise	8
5.3 Luftdichte Elektroinstallation bei Leichtbauweise	8
5.4 Luftdichte und wärmebrückenfreie Elektroinstallation in der Innendämmung	8
6 Installationen in oder an der Außenseite der Gebäudehülle	8
6.1 Hauseinführungen	8
6.2 Elektroinstallation	9
7 Dokumentation	9
Anhang A (informativ) Ausführung der luftdichten Elektroinstallation bei Massivbauweise	10
Anhang B (informativ) Ausführung der luftdichten Elektroinstallation bei Leichtbauweise	12
Anhang C (informativ) Ausführung der luftdichten und wärmebrückenfreien Elektroinstallation bei der Innendämmung	13
Anhang D (informativ) Elektroinstallation in oder an der Außenseite der Gebäudehülle	14
Anhang E (informativ) Nachweisverfahren	15
E.1 Differenzdruckverfahren nach DIN EN 13829 (Blower-door-Messung)	15
E.2 Infrarot-Thermografie	15
E.3 Leckageortung	15
Anhang F (informativ) Nachweis der Luftdichtheit von Elektroinstallationsprodukten	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-85 AA „Elektrische Anlagen in Wohngebäuden“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

DIN 18015, *Elektrische Anlagen in Wohngebäuden*, besteht aus folgenden Teilen:

- *Teil 1: Planungsgrundlagen*
- *Teil 2: Art und Umfang der Mindestausstattung*
- *Teil 3: Leitungsführung und Anordnung der Betriebsmittel*
- *Teil 4: Gebäudesystemtechnik*
- *Teil 5: Luftdichte und wärmebrückenfreie Elektroinstallation*

Bei den derzeitigen Bauformen von Wohngebäuden übernimmt die intakte Gebäudehülle eine wichtige Funktion in Bezug auf den Endenergieverbrauch des Gebäudes. Mit zunehmendem Anspruch an den baulichen Wärme- und Feuchteschutz sowie dem gestiegenen Anspruch an die Behaglichkeit haben die Luftdichtheit der Gebäudehülle sowie ihre Wärmebrückenfreiheit einen völlig neuen Stellenwert erhalten. Diese Ansprüche werden beschrieben in der Energieeinsparverordnung (EnEV) und der Normenreihe DIN 4108.

Nicht zuletzt zur Verhinderung von Bauschäden ist die Luftdichtheit und Wärmebrückenfreiheit, neben den bauphysikalischen Anforderungen an Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und Schlagregenschutz, zu einem wesentlichen Bestandteil einer fachgerechten Bauplanung, -ausschreibung und -ausführung geworden. Eine luftdichte und wärmebrückenfreie Ausführung der Elektroinstallation leistet einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung dieser Anforderungen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.